Schriftliche Fragen der Abgeordneten Agnes Alpers
vom 23. August 2011
(Monat August 2011, Arbeits-Nr. 8/223, 224)

Fragen

1. Welche Zuweisungen verteilt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im laufenden Jahr an die Träger für Integrationskurse (bitte aufschlüsseln nach Ländern und Zuweisung pro Unterrichtsstunde) und nach welchen Kriterien erfolgt die Verteilung der Mittel?
2. Plant die Bundesregierung die Einführung eines verbindlichen einheitlichen Mindesthonorars bei allen Trägern (bitte begründen), und wenn ja, in welcher Höhe?

Antworten

Zu 1.

Eine Mittelverteilung an die Länder findet nicht statt. Vielmehr werden Zahlungen unmittelbar an private und öffentliche Integrationskursträger geleistet, die bundesweit nach regionalem Bedarf Integrationskurse durchführen. Teilnahmeberechtigte an einem Integrationskurs können sich bei einem vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassenen Kursträger ihrer Wahl anmelden. Eine Unterrichtsstunde wird dem Kursträger mit 2,35 € je Teilnehmer vergütet. Zusätzlich erhalten die Kursträger pro Teilnehmer eine einmalige Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 7 € sowie eine Fahrtkostenverwaltungspauschale in Höhe von 3,90 € bzw. 6,50 € je Kursabschnitt (bei Teilnahme am Kooperationsmodell) sowie Zuschläge bei Alphabetisierungs- und Jugendkursen (3 bzw. 5 € je Unterrichtsstunde).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die rechnerische Verteilung der im 1. Halbjahr 2011 angefallenen Ausgaben auf Kursträger (Näherungswerte) in den Bundesländern. Die Information zur Mittelverteilung erfolgt auf der Basis der Teilnehmer des 1. Quartals 2011, da die Halbjahreszahlen 2011 noch nicht vorliegen.

Kursträger in	Neue Teilnehmer im ersten Quartal 2011		Ausgaben im 1. Halbjahr 2011 in Mio. €
	absolut	Prozentual	
Baden-Württemberg	3.969	13,3%	13,8 €
Bayern	3.738	12,5%	13,0 €
Berlin	2.784	9,3%	9,7 €
Brandenburg	385	1,3%	1,3 €
Bremen	458	1,5%	1,6 €
Hamburg	1.431	4,8%	5,0 €
Hessen	2.936	9,8%	10,2 €
Mecklenburg- Vorpommern	290	1,0%	1,0 €
Niedersachsen	2.042	6,8%	7,1 €
Nordrhein-Westfalen	7.488	25,0%	26,0 €
Rheinland-Pfalz	1.463	4,9%	5,1 €
Saarland	332	1,1%	1,1 €
Sachsen	593	2,0%	2,1 €
Sachsen-Anhalt	371	1,2%	1,2 €
Schleswig-Holstein	806	2,7%	2,8 €
Thüringen	322	1,1%	1,1 €
Unbekannt*)	540	1,7%	1,8 €
Gesamt	29.948	100,00%	103,9 €

*) Die Zuordnung der neuen Kursteilnehmer zum Bundesland erfolgt an Hand des Wohnortes. Für die unter "unbekannt" ausgewiesenen Teilnehmer ist eine eindeutige Zuordnung zu einem Wohnort nicht möglich.

Zu 2.

Aus verfassungs- und vergaberechtlichen Gründen besteht weder zum jetzigen Zeitpunkt eine verbindliche Mindesthonoraranforderung gegenüber den Trägern, noch ist für die Zukunft eine solche geplant. Zur Verhinderung von Dumpinglöhnen ist aber im Zulassungsverfahren eine verkürzte Zulassungszeit bei der Zahlung von Honoraren unterhalb von 15 Euro pro Unterrichtseinheit vorgesehen, vgl. die Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Christoph Bergner vom 1. Juni 2011 auf die Schriftliche Frage der Abgeordneten Sabine Bätzing-Lichtenthäler auf BT-Drs. 17/6541, Seite 14 und die Antwort der Bundesregierung auf Frage 16 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE auf BT-Drs. 17/1536 vom 30. April 2010.